

In dieser BWE intern-Rubrik stellen wir Monat für Monat einem BWE-Mitglied zehn Fragen. So wollen wir die Vielschichtigkeit der Mitgliederstruktur aufzeigen und gleichzeitig das gemeinsame, verbindende Element Windkraft aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Der 58-jährige Günter Mayer kommt aus Berlin-Tegel. Er ist Geschäftsführer der PCS Power Converter Solutions GmbH.

# 10 Fragen an Günter Mayer



## 1. Wann haben Sie sich das erste Mal in Ihrem Leben mit Windenergie beschäftigt und was verbindet Sie heute damit?

Unser Unternehmen beschäftigt sich seit über sechs Jahren mit der Windenergie in den Themen Umrichter-technologie und Netzstabilität. Die Kraft des Windes hat mich aber schon seit meiner Kindheit fasziniert, sei es beim Segeln oder Drachensteigen. Daher freue ich mich heute besonders, Teil dieser spannenden Industrie zu sein.

## 2. Wann und aus welchem Grund sind Sie dem BWE beigetreten?

Als unser Unternehmen 2008 den Fokus auf Vollumrichter für Windkraftanlagen gelegt hat, haben wir uns auch entschlossen dem größten und wichtigsten Interessenvertreter für die Windenergiebranche beizutreten.

## 3. Warum sind Sie noch dabei?

Der BWE bietet umfangreiche Möglichkeiten, sich zu informieren und mit anderen Teilnehmern des Marktes auszutauschen. Er ist daher eine wichtige Plattform für jedes Mitglied der Industrie. Dabei ist der BWE auf der einen Seite das Sprachrohr der Branche in Richtung Politik und Öffentlichkeit. Auf der anderen Seite bietet er seinen Mitgliedern Wissensaufbau und eine Plattform zu gemeinsamen Innovationen.

## 4. Was ist Ihrer Meinung nach die wichtigste Aufgabe des BWE?

Die Aufgabe des BWE sollte es sein, nicht nur die Interessen der Industrie wahrzunehmen, sondern auch der Verbraucher. Windenergie soll sich als eine wettbewerbsfähige Energiequelle ohne überhöhte Subventionen etablieren.

## 5. Was war Ihr ungewöhnlichstes und Ihr schönstes Erlebnis mit Windenergie?

Ich bin sehr stolz, dass wir innerhalb kürzester Zeit ein zuverlässiges Produkt entwickelt haben und dass der Markt sehr positiv darauf reagiert.

Es ist ein tolles Gefühl für mich wenn ich auf Reisen bin und die Windparks sehe, wie die Rotoren sich drehen und Strom erzeugen und ich bin stolz, dass meine Firma mit dazu beitragen kann.

## 6. Wo sehen Sie die größten Barrieren für die weitere Windkraftentwicklung in Deutschland?

Die Politik sollte im Bereich des Refittings flexiblere Möglichkeiten schaffen. Es liegt im Interesse aller, dass erstklassige Standorte ihr Potenzial auch voll ausnutzen können.

## 7. Wie sieht die Energiegewinnung in 20 Jahren aus und welche Rolle spielt die Windenergie?

Mit den richtigen Rahmentechnologien – Smart Grids und Energiespeicher – werden erneuerbare Energien einen zuverlässigen Part zum Energiemix beisteuern. Dabei spielt auch die Verknüpfung unterschiedlicher regenerativer Energien eine wesentliche Rolle. Solar, Wind und Biomasse müssen in Zukunft zusammen mit einer intelligenten Speichertechnologie kombiniert werden, sodass unsere Grundversorgung jederzeit gesichert ist. Die Windkraft hat jetzt schon enorme Effizienzsteigerungen erzielt und wird auch zukünftig der Hauptlieferant sein. Eine der größten Herausforderungen wird es sein, parallel die Netze auszubauen.

## 8. Auf welche Innovationen in der Windtechnik warten Sie?

Smart Grids und Speichertechnologien werden es ermöglichen, dass Windkraft das volle Potenzial entwickeln kann.

## 9. Ihre Lieblings-Turbine ist eine ...

...jede, in der ein PCS Umrichter seinen zuverlässigen Dienst tut.

## 10. Wo würden Sie gern eine Windenergieanlage errichten, wenn Sie freie Wahl hätten?

Es muss eine Balance zwischen Landschaftsbild und Windenergieanlagen gefunden werden. Es gibt große Flächen auf dieser Erde, die größtenteils unbewohnt sind und sehr gute Windverhältnisse haben, etwa die großen Steppen Zentralasiens. ◀